

Medieninformation

2. Juli 2020

Falsche Zahlen: Umweltministerin Anja Siegesmund demonstriert öffentlich ihre mangelnde Expertise und ihr Desinteresse am Thema Schweinehaltung

Der Thüringer Bauernverband (TBV) bewertet die heute veröffentlichte Wortmeldung der Thüringer Umweltministerin Anja Siegesmund zum Thema Schweinehaltung als Beleg für deren mangelnde Expertise und Desinteresse am Thema. Siegesmund hatte in einem Gespräch der dpa gegenüber ihre Kritik an Kastenständen in der Schweinehaltung geäußert und dabei mit völlig falschen Zahlen argumentiert, gab u.a. an, dass mehr als 800.000 Sauen in Thüringen gehalten würden (<https://thueringen.de/dpa-meldungen/kastenhaltung-von-schweinen-steht-vor-der-abschaffung-11276>). „Fehler können passieren, keine Frage. Wer aber so daneben greift, zeigt klar seine mangelnde Expertise auf dem Gebiet und demonstriert sein fehlendes Interesse an der Schweinehaltung“, so TBV-Präsident Dr. Klaus Wagner. „Auch für die Ministerin sollte gelten: Schuster, bleib bei deinen Leisten. Wer sich ständig zu Themen aus anderen Ressorts äußert, sollte auch in der Lage sein, die von dort stammenden Zahlen richtig einzuordnen.“, so Wagner weiter.

Die Thüringer Schweinehaltung ist seit Jahren stark rückläufig. Derzeit gibt es in Thüringen insgesamt nur noch rund 665.700 Schweine, wovon 82.000 Zuchtsauen sind. Noch vor zehn Jahren wurden 755.712 Schweine insgesamt, davon 89.688 Zuchtsauen, in Thüringen gehalten. Die zunehmend steigenden Anforderungen führen dazu, dass die einheimischen Landwirt*innen nicht mehr kostendeckend produzieren können und die Tierhaltung aufgeben.

Schon lange kann Thüringen sich nicht mehr vollständig mit einheimischem Schweinefleisch versorgen. Der Selbstversorgungsgrad lag 2017 bereits bei nur rund 67 Prozent und ist seither weiter gesunken. Stetig steigende politische Anforderungen werden auch zukünftig dafür sorgen, dass die Tierproduktion in andere Länder abwandert und Fleisch importiert werden muss.

Hintergrund

Im Jahr 2019 wurden in Deutschland noch 1,80 Millionen Zuchtsauen gehalten, in 2016 waren es noch 1,91 Millionen Tiere. Auf der anderen Seite werden jedes Jahr 11 Millionen Ferkel, vor allem aus Belgien und den Niederlanden nach Deutschland importiert und hier gemästet. Die Gründe für den Rückgang der einheimischen Bestände sind vielseitig. Vor allem aber die seit Jahren andauernde rechtliche Unsicherheit bezüglich der Haltungsanforderungen für Sauen hat viele Landwirt*innen dazu veranlasst, ihre Schweinehaltung aufzugeben.

Kontakt

Axel Horn

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Thüringer Bauernverband e. V. | Alfred-Hess-Straße 8 | 99094 Erfurt

Telefon: +49 361 262 53 228

Mobil: +49 1520 1893 493

E-Mail: axel.horn@tbv-erfurt.de